

L. 2. 178

4) Fürlich-Clavischen

Erbfolgetraut 1609.

Bericht etc. 1609

sub 2) - 76)



PRIVILEGI
 VM SVCCESSIO
 NIS VEL CAROLINVM,
 Vt ab aliquibus dicitur,



Lh 178

+ Carl V. v. J. 1546 erünet durch Maximilian II.
 am 21. April 1566. (v. b. ca. 1610). 5 Bl.



LIBRARY
KRIEGER
AM 20. SEPTEMBER
1871



Ir Maximilian der ander von Gottes gnaden / Erwehltter Römischer Kaysler / zu allen zeiten Mehrer des Reichs / in Germanien / zu Hungern / Behaim / Dalmatien / Croatien / vnd Slauonien / etc. König / Erzhertzog zu Osterreich / Hertzog zu Burgundi / zu Brandenburg / zu Steyer / zu Kernten / zu Krain / zu Lützenburgk / zu Wirtemberg / Ober vnd Nider Schlesien / Fürst zu Schwaben / Marggraffe des Heiligen Römischen Reichs / zu Mähren / Ober vnd Nider Laubnitz / Befürster Grafe zu Habsburg / zu Tyroll / zu Pfierdt / zu Riburg vnd zu Görz / etc. Landtgrafe in Elsass / Herr auff der Windischen Marck / zu Portenaw vnd zu Salins / etc. Bekennen öffentlich mit diesem Brieff / vnd thun kundt allermenniglich / das vns der Hochgeborn / Wilhelm / Hertzog zu Gütlich / Cleue vnd Berge / Grafe zu der Marck vnd Rauensberg / Herr zu Rauenstein / vnser lieber Oheim / Schwager vnd Fürst / ein Privilegium / so Sein Lieb. vonweyland dem Allerdurchläuchtigsten Fürsten / Herrn Karln dem fünfften / Römischen Kaysler / vnserem lieben Herrn / Vettern vnd Schwern / Hochlöblicher gedechtnuß / erworben / gehorsamblich vorbringen lassen / darin ihre Kay. May. isgedachtem vnserm lieben Oheim / Schwager vnd Fürsten / Hertzog Wilhelmen zu Gütlich / diese besondere Gnad / vnd Freyheit gethan / vnd gegeben / Also / wenn es sich fügen würde / das S. L. mit der Durchleuchtigen Hochgebornen Fürstin / Frawen Maria / gebornen Königin zu Hungern vnd Behaim / Erzhertzogin zu Osterreich / Hertzogin zu Burgundi / etc. Vnd Gräfin zu Tyroll / etc. Vnser freundlichen lieben Schwester / S. L. Gemahl / keinen Ehelichen Mänlichen Leibserben erzeugte / oder gleichwol Eheliche Mänliche Leibserben mit ihrer Lieb erwürbe / die aber folgendts vber kurz oder lang / ohne Eheliche Mänliche Leibserben abgiengen /

das als dann / So kein Ehelicher Mannlicher Leibserb / von sein
Herzog Wilhelms Lieb geborn / mehr fürhanden ist / seiner Lieb
Fürstenthumb / Land vnnnd Leut / so von ihrer Majestät als do-
mals Römischen Käyser / vnnnd dem heiligen Reich zu Lehen rüh-
ren / auff sein Herzog Wilhelms Eheliche Töchtern / mit bemel-
ter vnser lieben Schwester / Königin Maria / seiner Lieb Gemahl
Ehelichen erworben / oder wo derselben keine dazumal im leben /
vnnnd aber von einer oder mehr Ehelich Geborn Leibs Erben vor-
handen wehren / als dann auff derselben S. L. Töchtern nach-
gelassene Eheliche Manliche Leibserben / so derselben zeit im Le-
ben sein / fallen / kommen / vnd ihnen folgen vnnnd zustehen sollen /
vnnnd in solchem Fall / ihnen vnd ihren Ehelichen Manlichen Lei-
beserben / wo sie deren einige hinder ihnen verliessen / von ihrer
Käyserlichen Majestät / oder ihren nachkommen am Reich / zu Le-
hen gnediglich verliehen werden sollen / alles ferners inhalts / an-
geregtes Käyserlichen Privilegij, so von Wort zu Worten her-
nach geschrieben stehet / vnd also lautet :

WIR KÄYER der Fünffte / von Gottes gnaden / Rōmi-
scher Käyser / zu allen zeiten mehrer des Reichs / in Ger-
manien / zu Castilien / zu Arragon / zu Leon / beyder Sici-
lien / Hierusalem / Hungern / Dalmatien / Croatien / Navarra /
Granaten / Toleten / Valenz / Gallicien / Majorica / Hispali-
Sardinien / Corduba / Corsica / Murcien / Siennis / Algarbien /
Algeziern / Gibraltar / der Canarischen vnd Indianischen Insu-
len / vnd der Terræ Firmæ des Oceanischen Meers etc / König /
Erzhertzog zu Osterreich / Herzog zu Burgundi / zu Brabant /
zu Steyr / zu Kerndten / zu Crain / zu Limburgk / zu Lützen-
burgk / zu Geldern / zu Calabrien / zu Athen / zu Neopatrien vnd
Wirtemberg etc. Graff zu Habsburg / zu Flandern / zu Tyroll /
zu Görz / zu Barcinon / zu Arthois / zu Burgundi / Pfalzgrafe zu
Hennegaw /

Hennegaw/zu Holland/zu Seelandt/zu Pflerdt/zu Riburg/zu
Namur/zu Rossilion/zu Ceritania/vnd zu Zutphen/ Landgrafe
in Elsas/Marggraffe zu Burgaw/zu Driftani/zu Bociani/vnd
des Heiligen Römischen Reichs Fürst zu Schwaben/Cathalo-
nia/ Asturia/ etc. Herr in Frieslandt/ auff der Windischen
Marck/zu Portenaw/zu Biscacia/zu Salins/zu Molin/zu Tri-
poli vnd zu Mecheln/etc. Bekennen öffentlich/ vnd thun kundt
allermänniglich mit diesem Brieffe/ Als ich der Hochgeborne/
Wilhelm/ Herzog zu Gällich/ Cleue/ vnd Berge/ Graff zu der
Marck vñ Nauensperg/ Herr zu Nauenstein/ vnser lieber Schwa-
ger vnd Fürst/ des Durchläuchtigsten/ Großmechtigen Fürsten/
Herrn Ferdinanden/ Römischen/ zu Hungern vnd Behaim/ etc.
König/ Erzhertzogs zu Osterreich/ Herzogen zu Burgundi/ etc.
vnd Graffen zu Tyroll/etc. Vnser freundlichen lieben Bruders
Tochter/ die Durchläuchtige Hochgeborne Fürstin/ Frau Ma-
ria/ Geborne Königin in Hungern vnd Behaim/ etc. Erzhertzo-
gin zu Osterreich/ Herzogin zu Burgundi/ zu Steyer/ zu Kernd-
ten/ zu Crain vnd Wirtemberg/etc. Gräfin zu Habsburg vnd
Tyroll/etc. Vnser freundliche liebe Muhmen/ nach Göttlicher
vnd der heiligen Christlichen Kirchen ordnung/ zu dem Sacra-
ment der heiligen Ehe genommen/ vnd vns demnach demütig-
lich angeruffen vnd gebeten hat/ das wir S. L. vnd der selben Ge-
mahl/ von Röm: Kay: May: macht vnd gewaldt/ diese beson-
dere Gnade vnd Freyheit zugeben/ gnediglich geruhten/ Wo es
sich gefügte/ das er bey vnd gemelter seiner Gemahl/ vnser Muh-
men/ in werender Ehe nicht Söhne/ sondern allein Töchter vber-
kehme/ oder gleichwol Söhne vberkehme/ die aber vor den Töch-
tern oder der selben Ehelichen Leibserben ohne Eheliche Manli-
che Leibserben/ Todeshalb abgiengen/ das als dan auff die Töch-
tern/ so von ihme vnd gedachter vnser Muhmen/ seiner Gemahl
Ehelich geboren/ alle vnd jede S. L. Fürstenthumb/ Graffschaff-
A iij ten/ Herr-

ten/Herrschafften/Land vnd Leut/die von vns als Römischen
Käyser / vnd dem Heiligen Reich zu Lehen rühren/fallen/kom-
men/vnd ihnen zustehen sollen / Sie auch derselben Lehen/ durch
ihre Träger zuempfangen teuglich vnd geschickt sein/vnd ihnen
vnd ihren Ehelichen Manlichen Leibs Erben/ von vns vnd vn-
seren Nachkommen am Reich/ezu Lehen verliehen werden sollen/
Also haben wir / angesehen die mannigfältige / getrewe / vnuer-
drossen vnd williglich angenehmen dienst / die der bemelte vnser
Schwager Herzog Wilhelm vnd seine Voreltern/vnsern Vor-
fahren am Reich/vnd vns/so oft vnd dick gethan haben/ vnd S.
Lieb vns noch Täglichen thut / vnd fürbaß zuthun sich erbeut/
auch woll thun kan vnd mag / vnd auch von wegen der sonderba-
ren gnaden/die wir zu ihme vnd bemelter vnser Mumen / Seiner
Liebe Gemahl tragen vnd haben / Darumb mit wolbedachtem
muth/gutem statlichem Rath/vnd mit rechtem wissen/dem obbe-
meltem vnserm Schwager/Herzog Wilhelmen/vn seinen Ehe-
lichen Leibs Erben/vnd ihme mit gedachter vnser Mumen/Kö-
nigin Maria Ehelich erworben/diese besondere gnade vnd Frey-
heit gegeben vnd verliehen/ Wir geben vnd verleihen auch ihnen/
dieselben von Römischer Käyserlicher macht volkommenheit/
wissentlich in krafft dieses Brieffs/Also wenn es sich fügen wür-
de/das gedachter Herzog Wilhelm / mit obgedachter S. L. Ge-
mahl/vnser Mumen/keinen Ehelichen Manlichen Leibs Erben
vberkeme/oder gleichwol Manliche Leibs Erben mit ihrer Lieb er-
würbe / die aber nachgehends vber kurz oder lang/ohne Eheliche
Manliche Leibs Erben abgiengen/das als dann / so kein Manli-
cher Ehelicher Leibs Erbe/von sein Herzog Wilhelms Leib erbo-
ren mehr vorhanden ist / obangeregte seiner Lieb Fürstenthumb/
Land vnd Leute/die von vns als Römischen Käyser / vnd dem
heiligen Reich zu Lehen rühren / auff sein Herzog Wilhelms
Eheliche Töchtern/ mit gedachter seiner Gemahl/ Königin Ma-
ria/vnser

ria vnser lieben Nuhmen/ Ehelich erworben/ oder wo derselben
keine dazumahl im Leben wehre/ vnnnd aber von einer oder mehr
Ehelich geborne Leibeserben vorhanden weren/ als dann auff die-
selben S. L. Töchtern nachgelassenen Eheliche Manliche Leibes-
erben/ so derselben zeit im leben sein/ fallen/ kommen/ vnnnd ihnen
folgen vnd zustehen sollen/ vnd in solchem Fal ihnen vnnnd ihren
Ehelichen Manlichen Leibeserben/ wo sie deren einige hinder ih-
nen verlassen/ von vns oder vnsern Nachkommen/ am Reich zu
Lehen gnediglich verliehen werden sollen/ Vnd gebieten darauff
allen vnd jeden vnsern vnd des heiligen Reichs Churfürsten/ Für-
sten/ Geistlichen vnnnd Weltlichen/ Prælaten, Graffen/ Freyen/
Herrn/ Rittern/ Knechten/ Häubtleuten/ Landvöigten/ Bis-
domben/ Vögten/ Pflegern/ Verwesern/ Ambleuten/ Schul-
theissen/ Bürgermeistern/ Richtern/ Rhatē/ Bürgern/ Gemein-
den/ vnd sonst allen andern vnsern vnd des heiligen Reichs Un-
derthanen vnnnd Getrewen/ in was Wirden/ standt oder wesen
die sein/ ernstlich vnnnd festiglich/ von Römischer Kaysertlicher
macht/ mit diesem Brieff/ dz sie obbemelten vnsern lieben Schwa-
ger Herzog Wilhelm vnd seine Erben/ bey solcher Gnade vnnnd
Freiheit genzlich vnd geruhiglich bleiben/ derselben ganz vnd gar
gebrauchen vnnnd geniessen lassen/ Sie daran nicht verhindern
noch bekümmern/ noch Jemand andern zuthun gestatten/ in kei-
ner weise noch wege/ als lieb einem jeden sey/ vnser vñ des Reichs/
schwere vngnade vnnnd straffe zuuermeiden/ Dann wo Jemand/
wer der were/ wieder diese obbeschrieben vnser Gnade vnnnd Frey-
heit/ freuentlich thete/ oder zuthun vnderstünde/ der vnd die sollen
in vnser vnd des heiligen Reichs schwere vngnade/ vnnnd zu rech-
ter Pöen vnnnd straffe/ hundert Marck löttigs Goldes verfallen
sein/ halb in vnser vnd des Reichs Cammer/ vnd den andern hal-
ben theil/ obbemeltem Herzog Wilhelm vnd seinen Erben/ so
also wieder obbeschrieben vnser Gnade vnd Freyheit beschwerth/
verhindert

verhindert oder bekümmert sein/oder angefochten werden / genz-
lich vnd vnnachlässiglich zubezahlen / das meinen wir ernstlich/
Mit vrfundt dieses Brieffes/besiegelt mit vnserm Kayserslichen
anhangenden Insigel/Geben in vnser vnd des Reichs Stadt Re-
genspurg/den Neunzehnden Tag des Monats Iulij, Nach Chri-
sti vnser lieben Herrn Geburt/Tausent/Fünffhundert vnd im
Sechs vnd vierzigsten/vnser Kaysersthumbs im Sechs vnd
zwanzigsten/vnd vnserer Reiche im Ein vnd dreyssigsten Jahr.
Carolus. Vt. Naves ad mandatum Cæsareæ & Catholicæ
Majestatis proprium. Johann Obernburger.

Vnd vns darauff demütiglich angesucht vnd gebeten / das
wir/als jetzt Regierender Römischer Kaysers/S. L. solch erlan-
get Kayserslich Privilegium, gnade vnd Freyheit zuuernewen/
zu confirmiren, zu besteten vnd zu befreffigen / gnediglich ge-
ruhten/Inmassen S. L. dasselb Privilegium, jüngst hiebevor/
von weyland dem Allerdurchläuchtigsten Fürsten/ Herrn Ferdin-
andt/Römischen Kaysers / vnserm geliebten Herren vnd Va-
tern/Hochmilder seliger gedechtnuß/auch confirmirt vnd bestet
worden / Des haben wir angesehen / des bemelten vnser lie-
ben Shaim/Schwager vnd Fürsten/Herzog Wilhelms zu Güt-
lich fleissig vnd zimlich bitte/auch die mannigfeltigen/getrewen/
angeneimen/nützlichen vnd wolerprieflichen dienst / so S. L.
selbst/vnsern löblichen Vorfahren/Römischen Kaysers vnd Kö-
nigen/auch vns vnd dem heiligen Reich/offt vnd dick bewiesen
haben/vnd S. L. vns noch Täglichen thut / vnd fürbas hin zu-
thun erbietig ist/auch wol thun mag vnd sol/ Vnd darumb mit
wolbedachtem muth/gutem zeitigem rhat vnd rechter wissen / ge-
dachten vnserm lieben Shaim/Schwager vnd Fürsten/obeinge-
leibt Kayserslich Privilegium, gnade vnd Freyheit gnediglich
ernewert/confirmirt, bestetet vnd befreffiget/Ernewern/con-
firmirn, besteten vnd befreffigen die auch von Römischer Kays-
erslicher

serlicher macht volkommenheit hiemit wissentlich in krafft die-
ses Brieffes/vnd meinen/sehen vnd wollen/ Das solch Privile-
gium in allen seinen Worten/ clauseln, Puncten, articulu/
meinung vnd begreiffungen/ganz kräftig vnd mechtig sein/stett
vnd vohst bleiben vnd gehalten werden/vnnd mehr benandter vn-
ser lieber Dhaim Schwager vnnd Fürst/ Herzog Wilhelm zu
Gülich/vnd S. L. Eheliche Leibeserben/sich dessen nach seinem
inhalt würcklich erfreuen/gebrauchen vnd genieffen sollen vnnd
mögen/von allermenniglich vnuerhindert. Vnd gebieten da-
rauff allen vnd jeglichen Churfürsten/Fürsten/Geistlichen vnnd
Weltliche/Prælaten, Graffen/Freyen/Herrn/Rittern/Knech-
ten/Landshäuptleuten/Landvögten/Hauptleuten/Bisdombē/
Vögten/Pflegern/Vorwesern/Ambtleuten/Schultheissen/
Burgermeistern/Richtern/Rhäten/Bürgern/Gemeinden/vnd
sonst allen andern/vnsern/vnd des Heiligen Reichs Vndertha-
nen vnnd Getrewen von obberürter vnser Käyserlichen macht
ernstlich vnd festiglich/mit diesem Brieffe/vnnd wollen/ das sie
offtbenelten vnsern lieben Schwager/vn Fürsten/Herzog Wil-
helmen zu Gülich/vnd S. L. Erben/bey obbegriffener Käyserli-
chen gnade vnd Freyheit/vnd dieser vnser confirmation, genz-
lich vnd beruhiglich bleiben/vnnd derselben gebrauchen vnnd ge-
nieffen lassen/Sie daran nicht verhindern/noch darwieder be-
trüben/bekümmern/oder beschweren/noch des jemandts andern
zuthun gestatten/in keiner weiß noch wege/ als lieb einem jeden
Pöcn/in obbeschriebenen weiland vnsern lieben Herrn Vatters
vnnd Schwehers/ Käyser Karls Hochmilder gedechtnis/Be-
gnadungsbrieff bestimpt/zuvermeiden/die ein jeder/so oft er fre-
uentlich hiewieder thete/vns halb in vnser vnnd des Reichs Cam-
mer/vnnd den andern halben theil/vielbenandten vnserm lieben
Dhaim/Schwager/vnd Fürsten/Herzog Wilhelm zu Gü-
lich/oder

B

lich/oder

lich/ oder seinen Erben/ so also wieder obberührte gnade vnd Frey-
heit/ beschwert vnd betrübe^z würden/ vnableßlich zubezahlen/ ver-
fallen sein solle. Das meinen wir ernstlich/ Mit vhrkundt dieses
Brieffes bestiegelt/ mit vnserm Käyserlichen anhangenden Insi-
gel/ Geben in vnser vnd des Heiligen Reichs Stadt Augspurg/
am Ein vnd zwanzigsten Tag des Monats Aprilis, nach vnser
lieben Herrn Geburt/ Junffzehnhundert/ vnd im Sechs vnd
sechzigsten/ vnserer Reiche des Römischen im Vierden/ des Hun-
gerischen im Dritten / vnd des Böhemischen im Achzehenden
Jahren.

Maximilian.

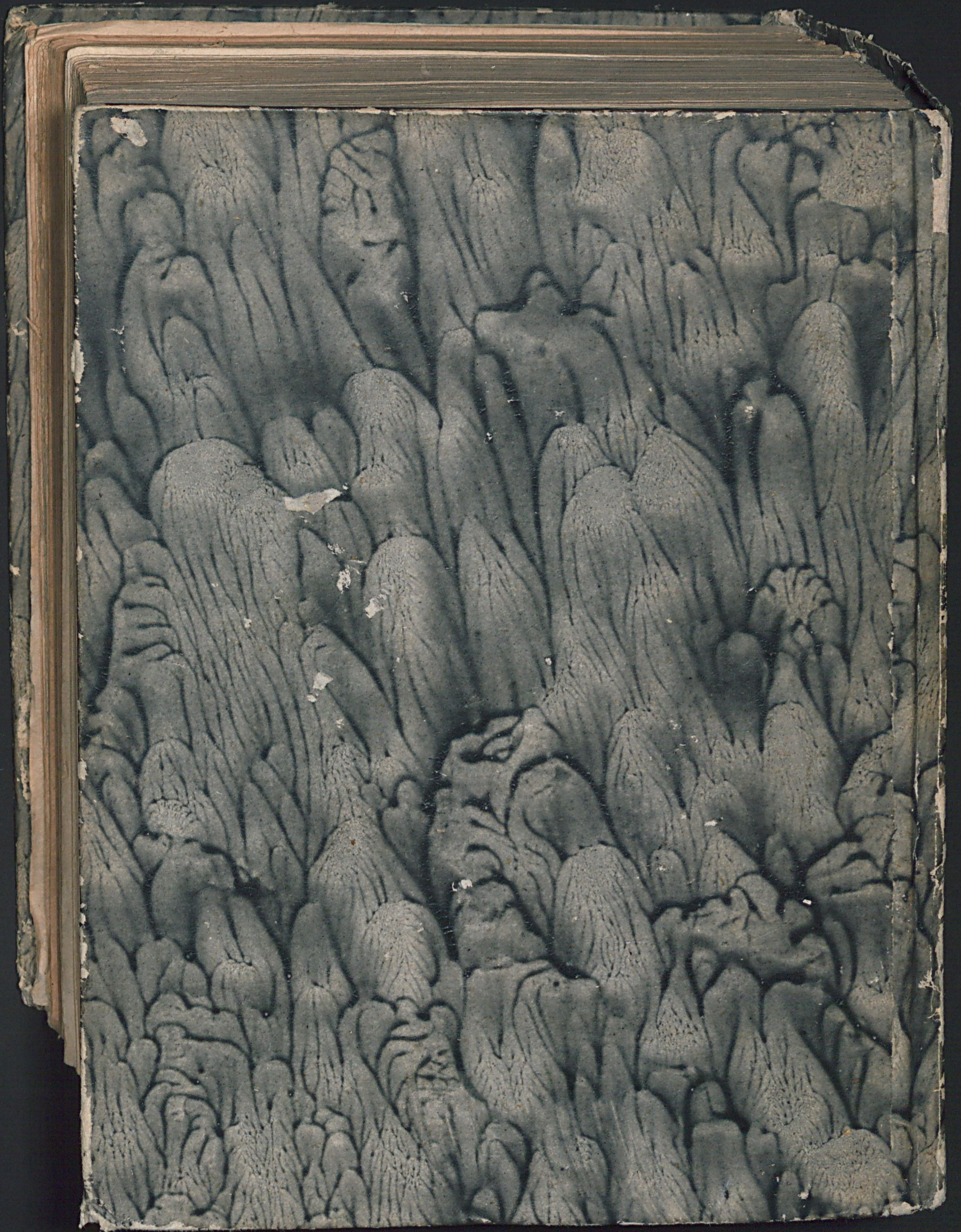
Daniel Archiepiscop. Mögunt: per
German. Archicancellarius.

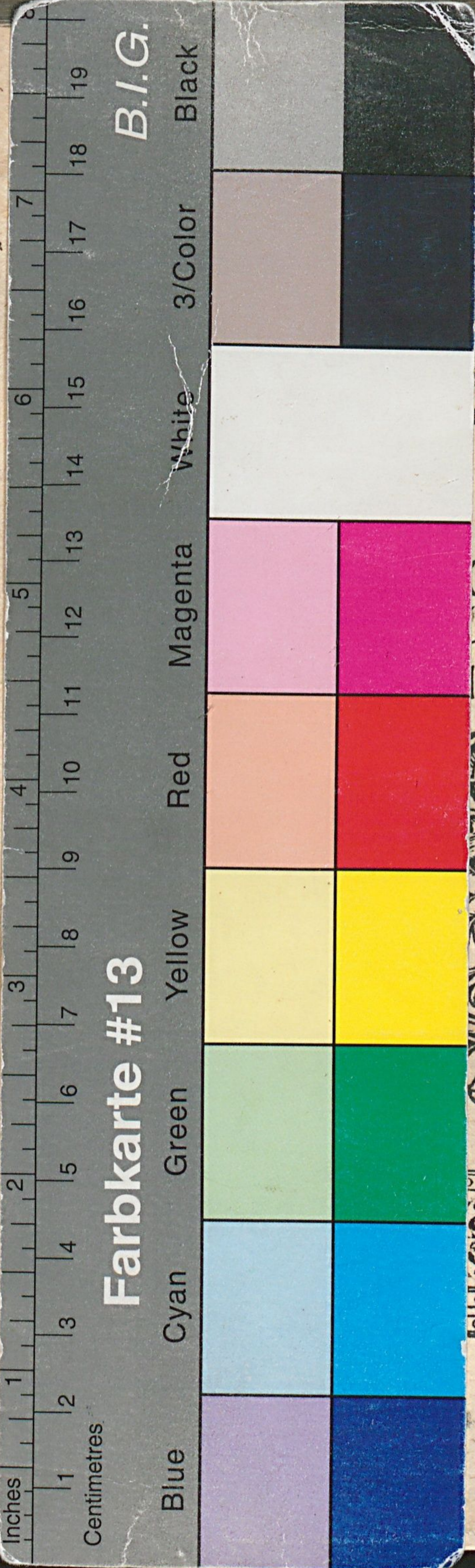
Ut: l. u. Zafij. D.

Ad mandatum Sacræ Cæsareæ
Majestatis proprium.

L. Kirchschlager.







*manuscript desc. Maximilian II.
6.6. (ca. 1610). 5 Bl.*